

## JAHRESABSCHLUSS 2016

des

### WASSERWERKS NORDHEIM

Anlage 1	Lagebericht
Anlage 2	Jahresabschluss zum 31.12.2016 bestehend aus
	- Bilanz (2a)
	- Gewinn- und Verlustrechnung (2b)
	- Anhang (2c)

#### Beschlussantrag:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses 2016	
1.1	Bilanzsumme	1.423.893,84 €
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	1.383.162,77 €
	- das Umlaufvermögen	40.731,07 €
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	681.977,69 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	29.117,00 €
	- die Rückstellungen	6.000,00 €
	- die Verbindlichkeiten	706.799,15 €
1.2.	Jahresgewinn	40.328,60 €
1.2.1.	Summe der Erträge	656.014,62 €
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	615.686,02 €
2.	Behandlung des Jahresgewinns 2016	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrags	0,00 €
	b) zur Einstellung in die Rücklagen	0,00 €
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	40.328,60 €
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

## LAGEBERICHT 2016

### 1. Allgemeines

Seit 1983 wird für die Wasserversorgung eine Sonderrechnung geführt. Der steuerliche Jahresabschluss, erstellt durch die KOBERA Steuerberatungsgesellschaft mbH, Herrenberg, gilt als Abschluss des Wasserwerks.

Seit dem Wirtschaftsjahr 1992 gilt das neue Eigenbetriebsgesetz vom 08.01.1992. Da die bisher geltenden Größenordnungen für Eigenbetriebe entfallen sind und nunmehr nur auf die tatsächlichen Verhältnisse abgestimmt wird, ist das neue Eigenbetriebsrecht in vollem Umfang auf die Wasserversorgung Nordheim anzuwenden.

Die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Wasserwerk Nordheim“ wurde vom Gemeinderat am 19. Juli 1996 erlassen.

### 2. Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung

Das Wirtschaftsjahr 2016 schließt mit einem Gewinn von 40.328,60 € ab (Vorjahr: 69.834,81 €). Im Vorjahr wurde die Altersteilzeitrückstellung des früheren Wassermeisters aufgelöst und erhöhte dadurch den Gewinn.

Der Gewinn resultiert auch aus der Entscheidung des Gemeinderats vom 18.12.2009 ab 01.01.2010 die Gewinnerzielungsabsicht und gleichzeitig eine Konzessionsabgabenregelung einzuführen.

Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Vergleich zum Vorjahr sind in der Anlage 2b dargestellt.

### 3. Investitionen 2016

Der Schwerpunkt der Investitionen lag bei der Herstellung von verschiedenen Hausanschlüssen. Gesamtinvestitionen in 2016: 33.324 €.

#### 4. Vermögensplanabrechnung

Die von der KOBERA erstellte Vermögensplanabrechnung (Gegenüberstellung der Planzahlen des Vermögensplans mit dem tatsächlichen Ergebnis) soll aufzeigen, in wie weit die langfristig gebundenen Mittel (Eigenkapital, Fremdkapital) die langfristigen Vermögensgegenstände (Sachanlagen) decken.

Die sich hierbei ergebende Finanzierungslücke beträgt 83.318 € (siehe Anlage). Dieser Betrag ist mit einem künftig entstehenden Finanzierungsüberhang zu verrechnen oder in der Vermögensplanung des Folgejahres zu berücksichtigen.

#### 5. Eigenkapitalausstattung

Das Eigenkapital betrug am 31.12.2016 681.977,69 €. Dies entspricht 48,9 % der bereinigten Bilanzsumme von 1.394.777 € (Vj. 42,3 %).

Sie liegt damit nach wie vor oberhalb der steuerlich für die Verzinsung innerer Darlehen geforderten Mindestkapitalausstattung von 30 %.

#### 6. Ausblick

Der Gemeinderat beschloss am 18.12.2009 die Gewinnerzielungsabsicht und eine Konzessionsabgabenregelung einzuführen.

Dazu wurde der Wasserzins von 1,40 € auf 1,68 € pro m<sup>3</sup> erhöht.

Aus heutiger Sicht ist keine Änderung bei der Verbrauchsgebühr erforderlich. Allerdings empfehlen sowohl die Gemeindeprüfungsanstalt als auch der Steuerberater, die Grundgebühr, die nach Zählergröße gestaffelt ist, neu zu kalkulieren. Für den üblichen Haushaltswasserzähler beträgt die Grundgebühr zur Zeit 0,51 € / Monat.

Nordheim, den 05. Mai 2017



Bayer  
Kämmerer

Anlage 1 zum Aktenvermerk  
 Blatt 1 von 2

<b>Eigenbetrieb "Wasserwerk Nordheim"</b> <b>Vermögensplanabrechnung 2016</b>
--

**1. FINANZIERUNGSMITTEL (bilanzielle Herleitung)**

AKTIVA	Bilanz zum 31.12.2015 Euro	Bilanz zum 31.12.2016 Euro	kurzfristige Ausgaben Euro	kurzfristige Einnahmen Euro	langfristige Ausgaben Euro	langfristige Einnahmen Euro
Immat. Vermögensgegenstände	92.033	92.033			0	0
Sachanlagen	1.375.807	1.291.130			33.325	118.002
Finanzanlagen	1	0			0	1
Forderungen	266.182	40.731	0	225.451		
	<u>1.734.023</u>	<u>1.423.894</u>				
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	711.484	681.978			69.835	40.329
Empfangene Ertragszuschüsse	50.365	29.117			21.248	0
Rückstellungen	14.747	6.000	8.747	0		
Darlehen	644.750	588.750			56.000	0
kurzfristige Verbindlichkeiten	312.677	118.049	194.628	0		
	<u>1.734.023</u>	<u>1.423.894</u>				
Gesamte Einnahmen / Ausgaben			203.375	225.451	180.408	158.332
Finanzierungslücke			<u>22.076</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>22.076</u>
Abstimmung			<u>225.451</u>	<u>225.451</u>	<u>180.408</u>	<u>180.408</u>

Anlage 1 zum Aktenvermerk  
 Blatt 2 von 2

<b>Eigenbetrieb "Wasserwerk Nordheim"</b> <b>Vermögensplanabrechnung 2016</b>
--

**2. VERMÖGENSPLANABRECHNUNG**

	Planansatz	übertragene	Rechnungsergebnisse		Planvergleich
	2016 Euro	Mittel aus Vorjahren Euro	2016 Euro	übertragene Mittel Euro	Euro
<b>EINNAHMEN</b>					
Jahresgewinn	36.000	0	40.329	0	4.329
Ertragszuschüsse	0	0	33.324	0	33.324
Darlehensaufnahme	41.500	0	0	0	-41.500
Abschreibungen	94.500	0	84.678	0	-9.822
Anlagenabgänge	0	0	1	0	1
erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0
<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>172.000</b>	<b>0</b>	<b>158.332</b>	<b>0</b>	<b>-13.668</b>
<b>AUSGABEN</b>					
Investitionen	29.000	0	33.325	0	4.325
Jahresverlust	0	0	0	0	0
Gewinnausschüttung	0	0	69.835	0	69.835
Auflösung empf. Ertragszuschüsse	29.000	0	21.248	0	-7.752
Tilgung von Krediten	56.000	0	56.000	0	0
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	58.000	0	61.242	0	3.242
	<b>172.000</b>	<b>0</b>	<b>241.650</b>	<b>0</b>	<b>69.650</b>
<b>bilanzielle Finanzierungslücke</b>	<b>31.12.2016</b>				<b>-83.318</b>
bilanzielle Finanzierungslücke	31.12.2015				-61.242
<b>Finanzierungslücke</b>	<b>2016</b>				<b>-22.076</b>

**Eigenbetrieb "Wasserwerk Nordheim"**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2016**
**AKTIVSEITE**

	Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte		92.032,54	92.032,54
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke ohne Bauten	6.010,23		6.010,23
2. Gewinnungsanlagen	194,00		282,00
3. Verteilungsanlagen	1.282.193,00		1.366.341,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.733,00		3.174,00
5. Anlagen im Bau	0,00	1.291.130,23	0,00
<b>III. Finanzanlagen</b>			
Sonstige Ausleihungen		0,00	1,00
		1.383.162,77	1.467.840,77
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) -- Euro, Vj. -- Euro	29.616,39		262.651,61
2. Forderungen an die Gemeinde *) -- Euro, Vj. -- Euro	0,00		2.340,38
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11.114,68	40.731,07	1.190,16
		<u>1.423.893,84</u>	<u>1.734.022,92</u>

 \*) = davon mit einer Restlaufzeit  
 von mehr als einem Jahr

**PASSIVSEITE**

	Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Stammkapital</b>		25.000,00	25.000,00
<b>II. Rücklagen</b>			
Allgemeine Rücklage		2.449,26	2.449,26
<b>III. Gewinn / Verlust</b>			
Ergebnis des Vorjahres	684.034,64		661.732,79
an den Haushalt der Gemeinde abgeführt	-69.834,81		-47.532,96
Jahresgewinn	40.328,60		69.834,81
Jahresverlust	0,00	654.528,43	0,00
		681.977,69	711.483,90
<b>B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>		29.117,00	50.365,00
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen	0,00		8.846,84
2. Sonstige Rückstellungen	6.000,00	6.000,00	5.900,00
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) 56.000,00 Euro, Vj. 56 TEuro	588.750,00		644.750,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *) 25.837,82 Euro, Vj. 19 TEuro	25.837,82		19.018,59
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde *) 83.364,12 Euro, Vj. 294 TEuro	83.364,12		293.658,59
4. Sonstige Verbindlichkeiten a*) 8.847,21 Euro, Vj. 0 TEuro b) davon aus Steuern 8.847,21 Euro, Vj. 0 TEuro c) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 Euro, Vj. 0 TEuro	8.847,21	706.799,15	0,00
		<u>1.423.893,84</u>	<u>1.734.022,92</u>

 \*) = davon mit einer Restlaufzeit  
 bis zu einem Jahr

**Eigenbetrieb "Wasserwerk Nordheim"**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für das Wirtschaftsjahr 2016**  
**(01.01. bis 31.12.)**

	2016 Euro	2016 Euro	2016 Euro	2015 Euro
1. Umsatzerlöse				
a) Erlöse aus der Wasserabgabe	630.017,28			628.314,38
b) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	21.248,00			22.191,00
c) Übrige	<u>2.920,33</u>	654.185,61		1.859,07
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>1.753,65</u>		<u>28.281,92</u>
3. Materialaufwand:			655.939,26	680.646,37
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
- Wasserbezug	227.123,35			219.206,47
- Übrige	16.618,28			9.782,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
- Betriebsführungsentgelt	39.599,94			38.823,47
- Übrige	<u>43.929,09</u>	327.270,66		28.796,95
4. Personalaufwand:		7.974,41		17.078,80
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		84.678,00		87.993,17
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Verwaltungskostenbeitrag	82.784,98			84.369,86
b) Konzessionsabgabe	63.002,00			62.831,00
c) Übrige	<u>13.319,42</u>	<u>159.106,40</u>		<u>12.011,23</u>
			579.029,47	560.893,66
7. Sonstige Zinsen und ähnlicher Erträge			75,36	31,55
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			22.638,18	24.216,89
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			<u>54.346,97</u>	<u>95.567,37</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		14.018,37		25.732,56
11. sonstige Steuern		<u>0,00</u>	14.018,37	0,00
12. Jahresergebnis			<u><u>40.328,60</u></u>	<u><u>69.834,81</u></u>
<b>nachrichtlich:</b>				
Verwendung des Jahresgewinns				
a) zur Tilgung des Verlustvortrags:		0,00		
b) zur Einstellung in die Rücklagen:		0,00		
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde:		40.328,60		
d) auf neue Rechnung vorzutragen:		0,00		

**Eigenbetrieb „Wasserwerk Nordheim“****A N H A N G****für das Wirtschaftsjahr 2016****(01.01. bis 31.12.)****I. Grundsätzliche Angaben**

Das Wasserwerk Nordheim wird auf der Grundlage der Betriebssatzung als Eigenbetrieb geführt. Es unterliegt damit dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg.

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung wurden die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß den Formblättern 1 und 4 erstellt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2015 wurden unverändert übernommen.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Wirtschaftsjahr 2016 sind die Vorjahreszahlen der Umsatzerlöse aufgrund der Neufassung von § 277 Abs. 1 HGB grundsätzlich nicht vergleichbar. Bei Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG hätte sich bei den Umsatzerlösen für das Vorjahr jedoch keine Änderung ergeben.

**II. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung****1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde. Die Anlagenzugänge des Jahres 2016 wurden linear, in den Vorjahren bis zum Wirtschaftsjahr 2007 degressiv abgeschrieben. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 410,00 Euro wurden als Aufwand erfasst.

Die als sonstige Ausleihungen ausgewiesenen Finanzanlagen wurden in 2016 ausgebucht.

Vorratsvermögen ist zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Ertragszuschüsse werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und, soweit sie den Wirtschaftsjahren 2002 und früher zuzuordnen sind, jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst. Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze, die den Wirtschaftsjahren 2003 ff. zuzuordnen sind, werden entsprechend dem Wahlrecht in § 8 Abs. 3 EigBVO von den Herstellungskosten des Leitungsnetzes abgesetzt

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Es wurde jedoch aufgrund Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

## **2. Angaben zu Einzelpositionen der Bilanz**

### **a) Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Geschäftsjahres sind in der Anlage dargestellt.

### **b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen die Forderungen aus der Wasserverbrauchsabrechnung 2016. Unter dieser Position war im Vorjahr auch eine Verbrauchsabgrenzung auf den Wasserverkauf in Höhe von 60.300,00 Euro enthalten.

### **c) Sonstige Vermögensgegenstände**

Unter den Sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen in 2016 noch nicht abziehbare Vorsteuerbeträge erfasst.

### **d) Eigenkapital**

Gemäß § 3 der Satzung des Eigenbetriebs "Wasserwerk Nordheim" beträgt das Stammkapital 25.000,00 Euro. Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2015 wurde der Jahresgewinn 2015 an den Gemeindehaushalt ausgeschüttet.

Zum 31.12.2016 beträgt die Eigenkapitalausstattung 48,9 % (Vj. 42,3 %) der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme.

## e) Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01. Euro	Zuführung Euro	Auflösung Euro	Verbrauch Euro	Stand 31.12. Euro
JA - intern	3.000,00	3.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00
JA extern	2.900,00	3.000,00	0,00	2.900,00	3.000,00
	5.900,00	6.000,00	0,00	5.900,00	6.000,00

## f) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde beinhalten mit 4.743,14 Euro die Kassenmehrausgaben und im Übrigen Verrechnungen mit dem Gemeindehaushalt, die sich erst im Rahmen der Abschlusserstellung ergeben haben, darunter rd. 63.000 Euro Konzessionsabgabe.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren Euro
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	532.750,00	308.750,00
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
- Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	0,00	0,00
- Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00

## g) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mit der „Heilbronner Versorgungs GmbH“ (HVG) besteht ein Wasserlieferungsvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31.05.2022. Er verlängert sich jeweils um fünf Jahre, wenn er nicht ein Jahr vor Ablauf gekündigt wird. Unabhängig von der Wasserbezugsmenge hat das Wasserwerk eine jährliche Festkostenumlage an die HVG zu zahlen. Im Jahr 2016 betrug die Festkostenumlage rd. 70.100 Euro.

Mit Wirkung ab dem 01.01.2013 wurde zwischen dem Eigenbetrieb Wasserwerk Nordheim und der HVG ein Betriebsführungsvertrag mit einer Laufzeit von fünf Jahren geschlossen. Er verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern er nicht von einer Vertragspartei sechs Monate vor Vertragsablauf bzw. zum Jahresende schriftlich gekündigt wird. Für das Jahr 2016 betrug das allgemeine Betriebsführungsentgelt rd. 39.600 Euro.

### 3. Angaben zu Einzelpositionen der Gewinn- und Verlustrechnung

#### a) Umsatzerlöse

Die Wasserverbrauchsgebühr lag im Wirtschaftsjahr 2016 unverändert bei 1,68 Euro/m<sup>3</sup>. Zusätzlich wird von den Verbrauchern eine Grundgebühr gestaffelt nach Zählergröße erhoben. Für den Standardhauswasserzähler (QN 2,5) beträgt diese 0,51 Euro/Monat und Zähler. Insgesamt beträgt das Gebührenaufkommen aus der Grundgebühr rd. 15.600 Euro für 2016.

#### b) Materialaufwand

Von der „Heilbronner Versorgungs GmbH“ wurden im Wirtschaftsjahr 2016 rd. 420.600 m<sup>3</sup> (Vj. 411.000 m<sup>3</sup>) Wasser zu vorläufig 0,358 Euro/m<sup>3</sup> (Vj. 0,367 Euro/m<sup>3</sup>) bezogen. Zusätzlich war noch eine Festkostenumlage von 5.844,83 Euro/Monat (Vj. 5.669,33 Euro/Monat) zu zahlen. Eine Endabrechnung für das Jahr 2016 lag noch nicht vor. Für das Jahr 2015 ergab sich eine Nachforderung von rd. 6.400 Euro.

#### c) Konzessionsabgabe

Ab dem Wirtschaftsjahr 2010 hat der Eigenbetrieb Konzessionsabgabe an die Gemeinde zu bezahlen (Gemeinderatsbeschluss vom 18.12.2009). Für das Jahr 2016 errechnet sich eine Konzessionsabgabe in Höhe von 63.002 Euro, die auch unter Berücksichtigung steuerrechtlicher Vorgaben (Mindestgewinnregelung / BMF-Schreiben vom 09.02.1998, BStBl. 1998 I S. 209 ff) in voller Höhe abzugsfähig ist.

#### d) Zinsen

Für die in 2016 teilweise positiven Kassenstände der Einheitskasse wurde 75,36 Euro an Zinsen verrechnet.

Als Zinsaufwendungen werden 20.041,45 Euro Fremdkapitalzinsen und 2.596,73 Euro für die Verzinsung der Kassenrechnung ausgewiesen.

#### e) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern entfallen mit 6.210 Euro auf die Gewerbesteuer, mit 7.401 Euro auf die Körperschaftsteuer und mit 407 Euro auf den Solidaritätszuschlag. Sämtliche Beträge betreffen den Veranlagungszeitraum 2016.

### **III. Ergänzende Angaben**

#### **1. Wahrnehmung der Organfunktionen**

Eine Betriebsleitung ist nicht bestellt. Aufgaben der Betriebsleitung werden im Rahmen der hauptamtlichen Tätigkeit der Gemeindebediensteten mit erledigt und nicht besonders vergütet. Der Betrieb erstattet lediglich einen Verwaltungskostenbeitrag entsprechend der zeitlichen Inanspruchnahme der Gemeindebediensteten.

Ebenso ist kein Betriebsausschuss bestellt.

#### **2. Personal**

Das Wasserwerk Nordheim hat kein eigenes Personal. Alle anstehenden Arbeiten werden im Rahmen des mit der HVG geschlossenen Betriebsführungsvertrags erledigt.

In geringem Umfang wurden anfallende Arbeiten von Mitarbeitern des Gemeindebauhofs erledigt. In 2016 wurden dafür Lohnkosten für rd. 159 Stunden beim Wasserwerk verbucht.

#### **3. Nachtragsbericht**

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2016 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

#### **4. Ergebnisverwendung**

Das Wirtschaftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresgewinn von 40.328,60 Euro ab. Es wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde zu verwenden.

Nordheim, den

Eigenbetrieb  
„Wasserwerk Nordheim“

Volker Schiek (Bürgermeister)

**Eigenbetrieb "Wasserwerk Nordheim"**  
**Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens**  
**im Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. bis 31.12.)**

Anlage zum Anhang

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2016	Zugang	Abgang (A) Zuschuss (Z)	Umbuchungen	31.12.2016	01.01.2016	Zugang	Abgang	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015	durchschnittlicher Abschr.- satz	Restbuch- wert
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.a. Rechte	141.883,50	0,00	0,00	0,00	141.883,50	49.850,96	0,00	0,00	49.850,96	92.032,54	92.032,54	0,0	64,9
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke ohne Bauten	6.010,23	0,00	0,00	0,00	6.010,23	0,00	0,00	0,00	0,00	6.010,23	6.010,23	0,0	100,0
2. Gewinnungsanlagen	86.526,39	0,00	0,00	0,00	86.526,39	86.244,39	88,00	0,00	86.332,39	194,00	282,00	0,1	0,2
3. Verteilungsanlagen													
a) Speicheranlagen	415.150,32	0,00	0,00	0,00	415.150,32	338.040,32	6.565,00	0,00	344.605,32	70.545,00	77.110,00	1,6	17,0
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse													
- Nordheim	4.176.889,88	33.324,60	33.323,60 (Z)	0,00	4.176.890,88	2.978.855,88	70.476,00	0,00	3.049.331,88	1.127.559,00	1.198.034,00	1,7	27,0
- Nordhausen	607.018,84	0,00	0,00	0,00	607.018,84	517.309,84	6.874,00	0,00	524.183,84	82.835,00	89.709,00	1,1	13,6
c) Messeinrichtungen	39.572,63	0,00	0,00	0,00	39.572,63	38.084,63	234,00	0,00	38.318,63	1.254,00	1.488,00	0,6	3,2
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.808,07	0,00	0,00	0,00	85.808,07	82.634,07	441,00	0,00	83.075,07	2.733,00	3.174,00	0,5	3,2
5. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
Sachanlagen gesamt	5.416.976,36	33.324,60	33.323,60	0,00	5.416.977,36	4.041.169,13	84.678,00	0,00	4.125.847,13	1.291.130,23	1.375.807,23	1,6	23,8
<b>III. Finanzanlagen</b>													
Sonstige Ausleihungen (Vedewa)	2.508,13	0,00	2.508,13 (A)	0,00	0,00	2.507,13	0,00	2.507,13	0,00	0,00	1,00	0,0	0,0
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>5.561.367,99</b>	<b>33.324,60</b>	<b>35.831,73</b>	<b>0,00</b>	<b>5.558.860,86</b>	<b>4.093.527,22</b>	<b>84.678,00</b>	<b>2.507,13</b>	<b>4.175.698,09</b>	<b>1.383.162,77</b>	<b>1.467.840,77</b>	<b>1,5</b>	<b>24,9</b>